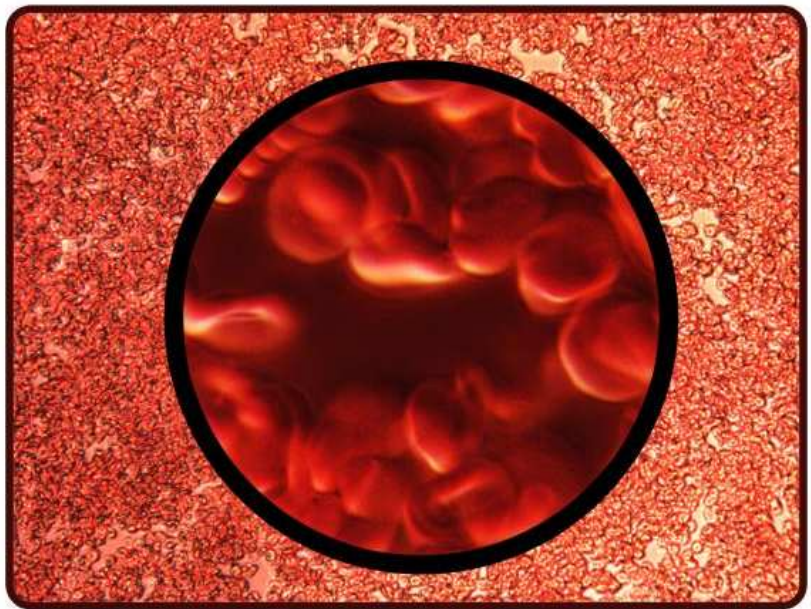


Gesund werden durch Zellstimulation

Das Fachbuch zur Frequenztherapie

Sara Kraft



Deutsche
Auflage



medigreen.ch

Deutsche Erstausgabe Januar 2012
Erschienen im Micheals Verlag & Vertrieb GmbH
Copyright © by Sara Kraft. Das Werk ist einschliesslich aller seiner Teile
urheberrechtlich geschützt für alle Ausgaben. Jede
Verwertung ausserhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist
ohne Zustimmung des Verlages oder der Autorin unzulässig und
strafbar.

Grafik Titelseite: Originalmikroskopie von roten Blutkörperchen

ISBN 978-3-89539-903-9

Gesund werden durch Zellstimulation

Arbeit mit elektrischen Signalen zur Stimulation der körpereigenen Abwehr.

Von Sara Kraft

Inhalt	Seite
Einführung	6
Meine Arbeitstechnik	7
Die Einführung der Frequenztherapie in meiner Praxis	9
Wie bin ich auf die Frequenztherapie gekommen	10
Was ist eine RIFE Behandlung?	12
Was ist CLARK ?	12
Nebenwirkungen	12
Anzahl Behandlungen	13
Mein mobiles Frequenzgerät	14
Grundeinstellungen	15
Generelle Einstellungshinweise mit meinem COMPACT .	19
Gebrauch der Elektroden	21
Programm- Anwendungen	22
Beispiele	24
Sonderbehandlung bei Krebs	41
Die 123 Funktion	47
Allgemein gültige Erkenntnisse	57
Was sind Frequenzen?	61
Sinus	62
Rechteck	62
DC-Offset	63
Signalstärke	64

Das Analyseverfahren DIRP	64
Hervorzuhebende Merkmale der F-SCAN Produkte	67
Anwendungen und Anwendungsteile.....	68
Steckverbinder	69
Handelektroden.....	70
Fusselektroden	72
Klebeelektroden – Pads	73
Handgelenk – und Fussgelenkbänder.....	74
Magnetfeldelektroden.....	75
Batteriebetrieb	75

Einführung

Dieses Buch ist kein medizinischer Ratschlag. Es handelt sich um eigene Erfahrungen, die ich hier wiedergeben möchte. Es soll auch keineswegs davon abhalten, den „normalen“ Weg zum Arzt zu gehen.

Ich möchte Ihnen mit möglichst einfachen Beispielen helfen, ein Verständnis dafür zu erlangen, wann was eingesetzt werden kann um einen Menschen gesünder, ausgeglichener und damit glücklicher zu machen. Ein wesentlicher Bestandteil dabei ist die Frequenztherapie.

Das ganze Universum ist eine Frequenzkomposition. Ob Farben oder Töne, Luft oder Wasser, alles hat seine eigene Schwingung. Diese Frequenzen gehen dann in Resonanz, stossen auf unsere Individualschwingungskörper, sprich - unsere Person. Es entstehen die unterschiedlichsten Interaktionen. Wenn die Farbe gerade zu unserer momentanen Stimmung passt, fühlen wir uns wohl. Wenn der Ton für die augenblickliche Situation zu lange hoch ist, kann es Unwohlsein auslösen. Je nachdem, was ein einzelner Mensch in diesem Augenblick braucht, kann er durch Frequenzen eine Anregung, Abdämpfung oder einen Ausgleich erfahren.

Übernehmen Sie die eigene Verantwortung durch selbstbestimmtes Handeln für IHRE Gesundheit. Einfach, schnell und unkompliziert. Viel Erfolg!

Berichten sie mir von Ihren Erfahrungen per E-Mail an sara.kraft@medigreen.ch. Gern versuche ich auf Ihre Fragen einzugehen.

Meine Arbeitstechnik

Seit 17 Jahren führe ich eine eigene Praxis. Die Behandlungen sind von den meisten Krankenkassen anerkannt. Ich arbeite gerne nach dem Prinzip, erst die grossen Brocken aus dem Weg räumen und dann solange zu arbeiten, bis nur noch "Staub gewischt" werden muss. In meiner Praxis bilden Körper, Seele und Geist eine Einheit. Darum verwende ich auch immer verschiedene Methoden wie Massage, Therapie oder Hypnose.

Der Mensch sollte von allen drei Ebenen angeschaut werden. Manchmal ist nur eine Struktur leicht aus dem Lot gekommen, aber meistens bewirkt dies dann auch ein Ungleichgewicht für die anderen Seiten.

Beginnend am Körper, nehme ich zuerst eine Atlaskorrektur vor. Nach fast jedem Sturz oder Unfall gerät der erste Halswirbel (Atlas) in eine Schiefelage. Ein von mir entwickeltes Verfahren bringt die gesamte Körperstatik wieder in seine gerade und aufrechte Position. So werden alle Signale des Gehirns ohne Störungen an den Körper weitergeleitet.

Danach schaue ich, ob Narben entstört werden müssen. Hierfür gibt es manuelle als auch magnetische Techniken. Fest steht nur, dass die meisten Narben eine Blockade im Energiefluss der Meridiane bilden. Die Meridiane gleiche ich zum Beispiel mit APM aus.

Wie bei einem Radio muss der Sender auch exakt auf eine Radiowelle eingestellt sein, um die Information, z.B. die Nachrichten, fehlerfrei dem Hörer mitteilen zu können. In unserem Körper sind die Zusammenhänge ähnlich. Der Sender (das Gehirn) muss in exakter Einstellung (gerade Statik) den übrigen Körper mittels Strom (Meridiane) mit den zur Zeit gültigen Nachrichten versorgen können.

Die verschiedenen aufgeführten Methoden bilden zusammen eine Einjustierung.

Falls Fehlinformationen schon in den Gedanken- oder Gefühlsstrukturen vorhanden sind, nehme ich mit unterschiedlichen Mentaltechniken darauf Einfluss. MET (Meridian Energie Technik - Klopftechnik), Ablöserituale, Sculpting nach Virginia Satir oder über Hypnose.

Mittels Bioresonanz teste ich noch aus, ob eine Geopathie vorliegt, ob es Lebensmittelunverträglichkeiten gibt, oder welches Medikament gebraucht oder lieber weggelassen werden sollte.

Natürlich nehme ich auf das Wohlbefinden auch Einfluss mit verschiedenen Massagetechniken wie Fussreflextherapie, Bindegewebsmassage oder Lymphdrainage.

Und was ist mit Infekten und mit Krankheiten?

Die Einführung der Frequenztherapie in meiner Praxis

Was aber ist mit mir, dem Behandler?

Meine Kunden sind gegangen und bei mir kündigt sich ein Schnupfen an? Vielleicht ist meine Lendenwirbelsäule so verspannt, das sie schmerzt? Eventuell kann ich mein Kopfkino nicht abstellen? Wie helfe ich mir selbst? Warum sollte ich am Abend, am Wochenende oder in den Ferien einen Therapeuten bemühen, wenn ich vom Prinzip doch selbst genau weiss was mein Körper braucht?

Gegen das Kopfkino muss ich irgendwie in den Alphazustand kommen. Um die schmerzenden Lendenwirbel zu entkrampfen, muss die Muskulatur gelockert werden. Gegen den aufkommenden Schnupfen sollten Bakterien beseitigt, und mein Immunsystem auf Vordermann gebracht werden.

So weit, so gut. Wie bewerkstellige ich das?

In der Physiotherapie werden Frequenzen eingesetzt (TENS Ströme) oder Medikamente, welche in den Körper eingeschleust werden (Iontophorese), um Schmerzen zu lindern. Frequenzen müssten doch auch noch anderes bewirken, kam mir in den Sinn. Ich bin absolut kein technisch begabter Mensch. Mich interessiert nur, was ich machen muss, damit "xy" passiert.



Mein erster F-SCAN
aus der ersten Geräte-
Generation.

Mein selbst-vergoldeter F-SCAN TOUCH.

Wie bin ich auf die Frequenztherapie gekommen

Wenn man wie ich seine berufliche Tätigkeit mit Freude zielgerichtet auf „gesundes Leben“ einstellt, so wird man sich früher oder später auch mit der Frequenztherapie auseinandersetzen müssen.

Bei der Frage, was Frequenztherapie eigentlich bewirkt, ist wohl eine Misch – Antwort korrekt. Ein grosser Teil der Wirkung von Schwingungen auf den Organismus ist mit Sicherheit die Tatsache, dass eine spezifische Stimulation von Zellen erfolgt. Dabei bewirkt der Strom eine Auffrischung der Ladung der Zellen mit elektrischer Energie. Die Schwingung des Signals bewirkt eine Erhöhung der Mobilität. Ein weiterer Grund für die Wirksamkeit wird sicherlich bei Resonanzphänomenen gemäss CLARK zu finden sein.

Die Frequenztherapie wird in vielen naturärztlichen Praxen seit Jahren erfolgreich eingesetzt. Lange bevor Hulda R. CLARK mit ihren Büchern an die Öffentlichkeit ging, hat Royal R. Rife vor 1940 erste erfolgreiche Therapien mit Frequenzen entwickelt, angewendet und dokumentiert. Der Gedanke ist faszinierend, durch Zuführung von elektrischen Schwingungen zu therapieren. Fortschrittlich orientierte Heiler haben mit einfachen Laborgeräten aus dem Elektronik – Versandhandel, und selbst gebastelten Kabeln und Handelektroden, erfolgreiche Selbstversuche innerhalb von Familie und Bekanntenkreis durchgeführt. Sie erzielten eindeutig positive Ergebnisse. Eines dieser Experimente machte einen besonderen Eindruck. Nach Ausbruch und Behandlung einer Erkältungs-Infektion waren nach 12 Stunden alle Symptome der Influenza verschwunden, während die Umgebung 2 Wochen mit Niesen, Schnupfen und Husten zu kämpfen hatte.

Allerdings hatte die Angelegenheit einen erheblichen Nachteil. Ein Labor - Frequenzgerät ist für den Einsatz in der Praxis denkbar ungeeignet. Nur mit grosser Mühe ist es möglich, eine stabile Frequenz einzustellen und die Justage von Signalstärke und Offset-Pegel ist eine langwierige Prozedur.

Was ist eine RIFE Behandlung?

Eine RIFE Behandlung ist eine Frequenzanwendung im unteren Frequenzband (1 Schwingung pro Sekunde bis ca. 34000 Schwingungen pro Sekunde). Hier handelt es sich in der Regel um Symptom-spezifische Aneinanderreihungen von Frequenzen, die eine selektive Zellstimulation durchführen. Ursprünglich waren auch die RIFE Frequenzen hochfrequent (über 80000 Schwingungen pro Sekunde). Aus technischen Gründen hat man diese Frequenzen herunter geteilt. Daher ist es wichtig, dass RIFE Anwendungen mit der Schwingungsform „Rechteck“ durchgeführt werden.

Was ist CLARK ?

Nach CLARK entstehen viele Krankheitsbilder durch Pathogene (Krankmacher). CLARK hat 234 Pathogene über deren Frequenzen identifiziert. Durch Behandlung mit diesen spezifischen Frequenzen kommt es u.a. zu einem Resonanzeffekt und dadurch zu positiven Effekten im Organismus.

Nebenwirkungen

Nebenwirkungen im Sinne einer Unverträglichkeit gibt es in der Regel keine. Bei Personen mit einem "ausgereiztem" Nervensystem kann es zu Überreaktionen kommen. Das sind evt. Zahnschmerzen oder Nervenschmerzen. Diese Symptome sind äusserst selten und verschwinden ohne Arztbesuch, wenn die Anwendungen weniger häufig durchgeführt werden. Allerdings kann es zu Reaktionen kommen wie Müdigkeit, Schwäche oder Unwohlsein. In

solchen Fällen ist es ratsam, die Behandlungsdauer zu verkürzen.

Anzahl Behandlungen

Die Anzahl der Behandlungen richtet sich nach der Chronizität. Eine ein- bis zweimal wöchentliche Anwendung von "IMMUNSTIMULATION" oder "GRIPPALER INFEKT" schützt gut vor saisonaler Grippe. Bei chronischen Krankheiten täglich ein bis zweimal täglich insgesamt ca. 2 Stunden mit der geeigneten Anwendung. Bei Verträglichkeitsproblemen die Dosis reduzieren (Timer kleiner einstellen).

Mein mobiles Frequenzgerät

Ich verwende für mich selber am liebsten den Frequenzgenerator F-SCAN[®] COMPACT. So klein, dass man ihn in die Hosentasche stecken kann und einfacher zu bedienen als ein Mobiltelefon. Perfekt für mich! Ich nenne dieses Gerät auch "meine persönliche Hausapotheke".

Zu Hause ist der F-SCAN[®] COMPACT immer am Netzteil angeschlossen. Erstens ist das Gerät somit zu jeder Zeit optimal aufgeladen, und zweitens weiss ich, wo er zu finden ist.

Meinen F-SCAN[®] COMPACT, meinen Schlüssel und mein Portemonnaie sind die drei Dinge, die ich bei einer Explosion auch blind finden würde!



Grundeinstellungen

Bei den ersten Anwendungen des F-SCAN® COMPACT habe ich die Grundeinstellungen, die von der Firma vorgenommen wird, ganz genauso gelassen.

Das sind:

Timer (Zeit pro Frequenz): 3 Minuten

Amplitude vom Rechteck: 80 %

Sprache: Deutsch

Piep (Signaltöne des Gerätes): Ein

F-Min: 80.000
(untere Grenzfrequenz für die Schaukel)

F-Max (obere Frequenz): 560.000
(obere Grenzfrequenz für die Schaukel)

Zeit für Schaukel, Spectral ZAP:
und Herstellung von kolloidalem
Silber 20 Min.

Die allererste Anwendung, die ich mit meinem F-SCAN® COMPACT gemacht habe, war "Infektion". Zum Verständnis wie ich zu dieser Entscheidung gekommen bin, beschreibe ich jetzt Schritt für Schritt meiner Überlegungen, die ich gemäss Ausschlussverfahren machte.

Zur ersten Nutzung kam es, als eine von Erkältung hustende, schniefende und niesende Kundin meine Praxis verlassen hatte. Noch am selben Abend fühlte ich Erkältungssymptome bei mir aufsteigen. Kribbeln in der Nase, leichtes husten, Schlappeheitsgefühl. Ich musste nun zwischen folgenden Programmen eine Auswahl treffen:

- 1) Erkältung
- 2) Husten
- 3) Schnupfen
- 4) Grippaler Infekt
- 5) Halsschmerzen
- 6) Immunstimulation
- 7) Rachenschleimhautentzündung
- 8) Schnelle Erschöpfung
- 9) Streptokokkeninfektion
- 10) Infektion

Zehn verschiedene Programme zur Auswahl und meine subjektive Wahrnehmung als Leitfaden:

Hals oder Rachenentzündung war nicht bei mir zu sehen:

Also kommen Programme 5), 7), oder 9) nicht in Frage.

Fieber war nicht vorhanden: also kommt Programm 4) nicht in Frage.

Neben leichtem Husten kribbelte auch die Nase: ich hätte Programm 2) plus 3) oder 1) machen können.

Ich tendierte, weil ich nur eine Einstellung hätte vornehmen müssen, zu Programm 1).

Programm 6) und 8) waren mir zu unspezifisch. Ich spürte ja schon eine möglicherweise bakterielle Auswirkung.

Blieb noch Programm 10) : Infektion.

Ich hatte mit dieser Methode also eine Entscheidung zu treffen zwischen Programm 1) Erkältung und Programm 10) Infektion.

Das Schlimmste das passieren kann, wenn man sich für das falsche Programm entscheidet, ist, dass es nicht wirkt. Also wird man nach ein paar Stunden - es sollte spätestens nach 12 Stunden Wirkung zeigen - einfach das andere Programm wählen.

Ich entschied mich für Infektion.

Nun musste noch die Entscheidung fallen, Hand- oder Klebeelektroden. Da ich mich sowieso auf der Couch ausruhte und keine lokale, örtlich begrenzte Infektion vorhanden war, nahm ich die Handelektroden. Bei Klebeelektroden wäre ich sonst noch auf die Idee gekommen, meine Bügelwäsche zu erledigen! In solchen Situationen ist es jedoch sehr vernünftig, dem Körper Ruhe zu gönnen, damit er seine eigene Immunabwehr nur für die Gesundung einsetzen kann.

Ringe, Halsketten und sonstigen Schmuck hatte ich vorher abgelegt. Strom geht immer den Weg des geringsten Widerstandes, und das ist am Metall entlang. Ich wollte ja meinen ganzen Körper durchströmt wissen. Ich bin überzeugt, dass das Tragen von Schmuck hinderlich für Therapien ist.

12 Stunden später war ich wieder arbeitsfit. Ha, ich hatte auf Anhieb das passende Programm gewählt! Freude ...!

So wie ich, werden auch Sie ein Gespür dafür bekommen, wann welches Programm wie einzusetzen ist. Je nachdem, wie oft sie mit Krankheit konfrontiert sind, braucht dies ein wenig Zeit.

Da ich nun schon 15 Jahre mit dieser Technologie umgehe, habe ich einige Erfahrungen sammeln können. Nicht jedes Krankheitsbild das man beeinflussen kann, hat sich mir präsentiert. Daher taucht auch nicht jeder einzelne Begriff aus der Frequenzliste in meinen Beschreibungen auf. Es sind aber so viele, dass Sie eigene Ableitungen finden werden. Im Folgenden beschreibe ich also nur Programme, mit denen ich selber Erfahrung habe.

Generelle Einstellungshinweise mit meinem COMPACT

Stufenweises Vorgehen zur ABC Anwendung:

1. auf mittleren runden Knopf drücken, bis sich das Gerät einschaltet (= Center Taste)



2. kurz auf die Taste RECHTS drücken, damit schwarz hinterlegtes Feld auf ABC springt.



3. mittleren, runden Knopf (Entertaste) kurz drücken, dann zeigt sich Programm "xyz"



4. mit Taste OBEN oder Taste UNTEN auf das Programm gehen welches man vorher ausgesucht hat.
5. mittleren Knopf (Taste Center) oder F1 drücken. Jetzt beginnt das Programm abzulaufen.

Gebrauch der Elektroden

Wenn die Klebeelektroden rechts und links unter das Schlüsselbein geklebt werden, wird der ganze Körper durchflutet. Ebenso bei Benutzung der Handelektroden.

Wo sich die rot- oder blau markierte Elektrode befindet, spielt bei einer generellen Durchflutung keine Rolle.

Soll eine örtliche Behandlung durchgeführt werden, klebt man die rot markierte Klebeelektrode direkt auf das zu behandelnde Gebiet, oder wenigstens so nah wie möglich daran.

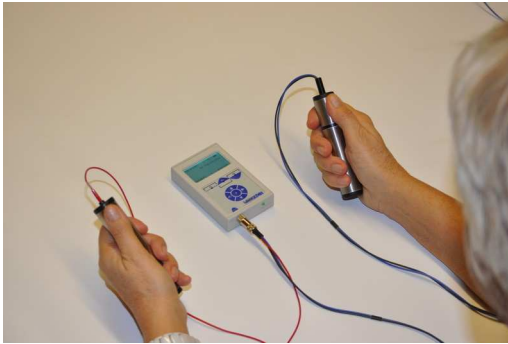
Die blau markierte Klebeelektrode befestigt man so, dass ein Durchfluss des zu behandelnden Gebietes entsteht.

Der Strom fließt immer von Anode (blau) zu Kathode (rot). Dort wo rot ist, wirkt das eingestellte Programm!

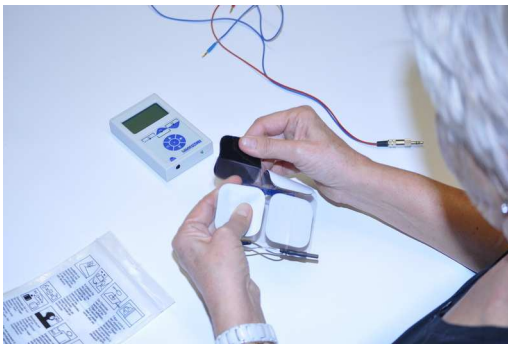
Programm- Anwendungen

Im Folgenden werden nur die Programme beschrieben, welche von mir schon verwendet wurden.

- Als Abkürzung nehme ich
- Handelektrode = HE
 - Klebeelektrode = KE
 - unter dem Schlüsselbein = SCH



Verwendung der Handelektroden



Verwendung der Klebeelektroden

Für allgemeine (nicht lokale) Anwendungen verwenden Sie die Klebepads rechts und links unterhalb des Schlüsselbeins.



Bei manchen Personen wirkt eine Frequenzanwendung gut und schnell, bei manchen weniger, bei wenigen Personen wirkt sie gar nicht. Dafür gibt es sicher Gründe. Ich bitte um Verständnis dass ich keinerlei Garantien für das Funktionieren einer der beschriebenen Anwendungen übernehmen kann.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass eine bis zwei tägliche Anwendungen wirkungsvoll sind.

Beispiele

Programm 1 Abszess

Eitergeschwür = Schmerz, Wölbung, manchmal Fieber; wo immer der Abszess ist (es darf kein offener Abszess sein) z.B. äusserer Ellenbogen, genau auf diesem Punkt wird die rot markierte Klebeelektrode (KE) befestigt. Die blau markierte KE befestigt man in diesem Fall auf der Innenseite des Ellenbogens.

Bei Leberabszess:

Rot markierte KE unter rechten Rippenbogen , vorn.
Blau markierte KE hinten auf 7. Brustrippe.

Programm 5 Alkoholkater

HE oder KE SCH

Programm 6 Allergie

He oder KE SCH

Bei Kontaktallergie: rot markierte KE auf befallenes Gebiet, blau markierte KE als Gegenpol kleben.

Programm 12 Appendizitis

Rot markierte KE auf Appendix, blau markierte KE über Bauchnabel. Patienten auf Parasitenbefall testen.

Programm 13 Appetitlosigkeit

HE oder KE SCH

Programm 14 Arteriosklerose

Täglich HE oder KE SCH.

Programm 17 Asthma

HE oder KE auf Bronchien.

Programm 18 Asthmat. Bronchitis

HE oder KE auf Bronchien, auch hilfreich bei normalem Husten.

Programm 29 Bindegewebe geschwollen

KE auf Schwellung

Programm 30 Bindehautentzündung

HE oder KE SCH

Programm 31 Blähungen

KE auf Bauch sowie Parasitenprogramm. Patienten bezüglich einer Lebensmittelunverträglichkeit testen.

Programm 34 Blasenentzündung

KE auf Blase.

Programm 35 Blutdruck niedrig

HE oder KE SCH.

Programm 36 Blutdruck hoch

HE oder KE SCH, vermeiden von Industrienahrung und Alkohol

Programm 41 Brustkrebs

KE auf Brust, für Krebs sind noch andere Behandlungen zu beachten! Siehe unter Karzinom

Programm 42 Brustzysten

KE auf Brust. Zusätzlich alle entgiftenden Massnahmen verwenden. Das sind z.B. Sauna, Schröpfen, Froximun, reines Wasser etc.

Programm 46 Depression

HE oder KE SCH plus Mentalmethoden sowie Ernährungsaustestung.

Programm 47 Diabetes

HE oder KE SCH. Parasitenprogramm zusätzlich
wechselweise anwenden. Auf kohlenhydratarme Ernährung
achten.

Programm 53 Durchfall

KE auf Bauch.

Programm 55 Eierstockentzündung

KE über Eierstöcke.

Programm 57 Eiterbeulenfurunkel

KE rechts und links vom Furunkel. Streptokokken und
Ernährung überprüfen.

Programm 62 Entzündung Augen

HE

Programm 63 Entzündung Bindegewebe

HE und KE auf stärkste Auswirkung.

Programm 64 Entzündung Becken

KE im Wechsel, rot einmal rechts dann links von Becken.

Programm 65 Entzündung allgemein

HE oder KE SCH.

Programm 66 Entzündung Bauchraum

KE auf Bauch.

Programm 67 Entzündung Mundschleimhaut

KE auf Wangen.

Programm 69 Epstein – Barr

HE oder KE SCH. Kann auch bei Pfeifferschem
Drüsenfieber verwendet werden.

Programm 71 Erkältung

HE oder SCH.

Programm 72 Escheria Coli

KE auf Bauch.

Programm 73 Fettverbrennung

HE zwei mal pro Tag eine halbe Stunde vor dem Essen.

Programm 74 Fieber

HE oder KE SCH.

Programm 75 Fieberbläschen

HE oder KE SCH.

Programm 76 Fisteln, Aphten

KE auf Wangen.

Programm 78 Fusspilz

KE auf Pilz, täglich.



7 Hz, 6 Hz, 4 Hz, 7 Hz, 6 Hz und als letzte nochmals 4 Hz.
Der Timer soll auf 3 Minuten gesetzt sein.

Unter GERÄTEEINSTELLUNGEN stellen Sie den Ton AUS.

Programm 91 Gelenkschmerzen

KE auf schmerzendes Gelenk. Wenn man ein Gerät mit PowerPort besitzt, kann man die Magnetfeldelektrode hier anschliessen und mit „N“ oder „S“ auf die Schmerzzone halten.

Programm 96 Gewebeschwellung

KE auf Schwellung bei Karpaltunnelsyndrom, auch bei Verstauchung und Brüchen hilfreich.

Programm 97 Gicht

HE oder KE SCH, Ernährung überprüfen. Wenn man ein Gerät mit PowerPort besitzt, kann man die Magnetfeldelektrode hier anschliessen und mit „N“ oder „S“ auf die Zone halten.

Programm 100 Grippler Infekt

HE oder KE SCH, ist oft mit Fieber verbunden.

Programm 102 Halsentzündung

KE auf Hals.

Programm 103 Halsschmerzen

KE auf Hals.

Programm 105 Haemorrhoiden

HE. Parasitenprogramm zusätzlich anwenden. Keinen Alkohol konsumieren!

Programm 106 Harnleiterentzündung

HE oder KE auf Schmerzgebiet.

Programm 111 Hautentzündung

HE oder KE auf betroffenes Gebiet.

Programm 116 Hepatitis

HE oder KE SCH.

Programm 117 Herpes am Mund

HE.

Programm 118 Herpes Zoster, Gürtelrose

KE auf betroffenes Gebiet.

Programm 123 Heuschnupfen

HE oder KE SCH täglich, nach Bedarf. Anfänglich verschwinden die Symptome für einen Tag. Nach mehreren Tagen wiederholter Anwendung bleiben die Symptome ganz weg.

Programm 124 Hexenschuss

KE rot auf schmerzende Hüftseite, blau unter Gesäss, gleiche Seite.

Programm 131 Immunstimulation

HE oder KE SCH.

Programm 132 Impotenz

Ke auf Leiste. TÄGLICHE ANWENDUNG:

Programm 133 Infektion

HE oder KE SCH oder KE auf Herd.

Programm 136 Ischias

KE auf schmerzender Seite.

Programm 144 Karzinom (1)

HE oder KE SCH. Zum Ablauf Karzinom gibt es weiter unten mehr detaillierte Informationen.

Programm 145 Karzinom (2)

HE oder KE SCH. Zum Ablauf Karzinom gibt es weiter unten mehr detaillierte Informationen.

Programm 146 Karzinom (3)

HE oder KE SCH. Zum Ablauf Karzinom gibt es weiter unten mehr detaillierte Informationen.

Programm 150 Kniegelenkschmerzen

KE auf Knie. Wenn man ein Gerät mit PowerPort besitzt, kann man die Magnetfeldelektrode hier anschliessen und mit „N“ oder „S“ auf die Zone halten.

Programm 156 Kopfschmerzen

HE oder KE SCH. Atlas kontrollieren, körperliche oder mentale Gifte beseitigen.

Programm 175 Lungenentzündung

HE oder KE SCH.

Programm 180 Lymphstau

HE oder KE auf Lymphe.

Programm 181 Magenbeschwerden

KE auf Magen.

Programm 187 Mandelentzündung

HE oder KE auf Hals.

Programm 188 Masern

HE oder KE SCH.

Programm 191 Menstruation ausbleibend

KE auf Bauch.

Programm 197 Mumps

HE oder KE auf Hals.

Programm 201 Muskeln steif

KE auf schmerzendes Gebiet.

Programm 206 Nacken verkrampft

HE oder KE auf Nacken.

Programm 207 Nasenschleimhautentzündung

HE oder KE auf Nase.

Programm 209 Nebenhöhlenentzündung

HE oder KE auf Nebenhöhlen.

Programm 218 Niereninsuffizienz

KE auf Nieren.

Programm 225 Ohrenentzündung

HE oder KE SCH.

Programm 229 Parasiten

HE oder KE auf Bauch.

Öfter vorhanden als angenommen! Insbesondere im Kontakt mit Haustieren? Mensch und Tier behandeln!

Programm 232 Polypen

KE auf Nase oder Bauch, funktioniert, wo immer Polypen sind.

Programm 237 Rachenschleimhautentzündung

HE oder KE Hals.

Programm 238 Regelschmerz

KE Bauch.

Programm 244 Röteln

HE oder KE SCH.

Programm 240 Reizdarm

KE auf Bauch.

Testen ob Lebensmittelunverträglichkeit vorliegt. Mit Mentalmethoden begleiten.

Programm 265 Schmerzen Krebs

KE auf Schmerzgebiet, auch bei anderen Schmerzen anwendbar.

Programm 270 Schnupfen

HE oder KE SCH.

Programm 276 Sodbrennen

HE oder KE auf Magen.

Programm 281 Staphylokokken

He oder KE am Ort wie Abszess, Furunkel etc.

Programm 285 Streptokokken

KE lokal.

Wenn die Streptokokken Mandeln, Organe (Blase, Niere etc.) befallen haben, dann die Elektroden in die Region des entsprechenden Organs kleben.

Programm 288 taubes Gefühl Haut

KE auf taube Haut.

Programm 299 Übelkeit

HE oder KE SCH.

Programm 308 Verstopfung

KE auf Bauch.

Programm 309 Wahnvorstellungen

HE.

Hilfreich bei allen Verwirrungen und Zwängen.

Programm 310 Warzen

KE auf Warze, tägliche Anwendung, manchmal bis zu 6 Wochen Behandlung nötig bevor sich ein Erfolg einstellt.

Programm 314 Windpocken

HE oder KE SCH.

Wirk meist schnell.

Programm 319 Würmer

HE oder KE auf Bauch.

Tägliche Anwendung. Ausreichend Geduld haben.
Ansteckungsherd herausfinden (meist Tiere).

Dies sind meine erprobten Programme, mit denen auch Sie erfolgreich sein werden. Für alle Rückmeldungen, die Erfahrungen mit den anderen Einstellungen mitteilen, bin ich dankbar.

Sonderbehandlung bei Krebs

Wenn man ein Gerät mit integrierter DIRP Analysefunktion besitzt, ist das bei chronischen Erkrankungen äusserst hilfreich.

Wenn wie beschrieben die DIRP Frequenzen empfohlen werden, bedeutet das, dass man die Resultate einer DIRP Sitzung für die kommenden ca. 10 Behandlungstage verwenden kann. Eine tägliche erneute DIRP Sitzung halte ich nicht für nötig.

Folgende Grundkonzepte haben sich bei Krebs bewährt:

Am ersten Tag morgens: Die gefundenen Dirp
Frequenzen
mittags: Karzinom 2
abends: Schaukel

Am zweiten Tag morgens: Die gefundenen Dirp
Frequenzen
mittags: Karzinom 1
abends: Schaukel

Am dritten Tag morgens: Die gefundenen Dirp
Frequenzen
mittags: Karzinom 3
abends: Schaukel

Danach, wieder von vorn beginnen.

Neben den Frequenzen, sollte auch die von Dr. Coy beschriebene Ernährung eingehalten werden.
Das Buch: "Die neue Anti-Krebs Ernährung" von Dr. Johannes F. Coy ist im GU-Verlag erschienen.
Ein kurzer Auszug aus dem Buch besagt:

Weniger Kohlenhydrate (1 g KH pro Kg Körpergewicht) zu sich nehmen. Nur gesunde Öle (3 Teile Omega-3-Fettsäuren und 1 Teil Omega-6-Fettsäure) verwenden.
Hochwertiges Eiweiss und Ballaststoffe essen.
Sekundäre Pflanzenstoffe zu sich nehmen.
Milchsauer vergorene Lebensmittel verwenden.
Ausreichend Bewegung und „Alles was der Seele gut tut“.

Dr. Coy schreibt:

"Ob ein Tumor gut- oder bösartig ist, hängt von der Art seines Stoffwechsels ab. Die TKTL1-positiven Krebszellen benötigen anders als gesunde Zellen keinen Sauerstoff für die Energiefreisetzung. Dafür aber brauchen sie jede Menge Glukose, die sie nicht verbrennen, sondern zu Milchsäure vergären. Mit deren Hilfe wiederum hemmen sie das körpereigene Immunsystem

" Dr Coy besagt eindeutig, dass unsere " überzuckerte" bzw. durch industrielle Ernährung vergiftete Lebensweise ein Grund für viele Krebserkrankungen sind. Schauen sie einmal auf den Verpackungen nach! Überall in industriell verarbeiteter Nahrung ist Zucker zugesetzt. Wobei das Wort Zucker nicht verwendet wird. Man liest dann, Maissirup, Maltodextrin, Cornsirup, Isuglukose und vieles mehr. Sogar bei abgepacktem Fleisch habe ich bei der Zutatenliste schon "Zucker" entdeckt. Es lohnt sich, sich einmal mit allen Inhaltsstoffen auseinanderzusetzen!

Die beste Ernährung erhält man zweifellos bei allen selbst, frisch zubereiteten Nahrungsmitteln, die entweder vom

Biobauer um die Ecke kommt oder aus dem eigenen Garten. Heutzutage wird die gesunde Ernährung mehr und mehr eine Herausforderung!

Es ist erstaunlich, welche Zusatz-Gitstoffe die Industrie mit gesetzlichem Schutz und Erlaubnis verwenden darf.

Ein Metzger erklärte mir folgendes: Glukose bläht das Fleisch auf, wodurch es schwerer wird und teurer verkauft werden kann. Der Wurst wird der Zucker zugesetzt, damit sie beim Braten schön braun wird. Er selbst weigert sich Wurst zu essen weil er weiss , was dort alles drin verarbeitet wird

Neben der Frequenztherapie, einer KH - armen, gesunden Ernährung , ist noch die Psyche ein wichtiges Puzzleteil. Stress, Angst und negative Emotionen wie Wut, Hass, Enttäuschung etc. schwächen das Immunsystem. Dr. Hamer hat sogar eine Gehirnkarte erstellt, wonach jedes Schockerlebnis, auch starke psychische Kränkung, ein spezifischer Auslöser für Krebserkrankungen sein kann. Fragen sie einmal Krebskranke, was sie vor dem Ausbruch, als psychischen Schocks erlebt haben!

Es gibt sehr viele Methoden die Psyche wieder zu stabilisieren.

Ich arbeite gern mit Ablöseritualen, MET (Meridian Energie Technik) oder auch Hypnose. Es ist sehr wichtig, dass der Mensch sich wieder frei, unbelastet und selbstbestimmt erleben kann. Der ganze Ballast aus der Vergangenheit hat dazu beigetragen, dass der Körper jetzt krank ist. Es muss eine neue, glücklichere Geschichte in der Zukunft

geschrieben werden können. Alle Methoden, die das erreichen, sind sinnvoll.

Soviel zu einer durchdachten Behandlung :
Frequenzen, Ernährung und Psyche.

Zum Thema Psyche: auch hier durfte ich eine sehr interessante Erfahrung machen.

Offensichtlich ist das Gehirn genauso trainierbar wie ein Muskel. Wenn jemand über lange Zeit Schlafstörungen hat, sollte er täglich sein Gehirn an Alpha- und Thetawellen gewöhnen. Zum Beispiel jeden Mittag erst Theta und gleich danach Alpha-Gehirnwellen anwenden. Nach zwei Wochen sollten diese Gehirnwellen auch abends vom Körper wieder selbständig hergestellt werden können. Das gleiche gilt für belastende Situationen. (Scheidung, Arbeitsverlust etc.). Mittags Delta- und gleich anschliessend Alphawellen für mehrere Wochen, bis der Körper seine eigene Balance wiedergefunden hat.

So wie es unterschiedliche Strategien beim Erlernen einer Sprache gibt, so gibt es auch verschiedene Muster seinen Körper zu einer gewünschten Struktur zurückzuführen. Manch einer benötigt diese "Frequenzerinnerung" nochmals kurz vor dem Schlafengehen, ein anderer begnügt sich mit einer "Frequenzauffrischung" jeden dritten Tag. Jeder ist ein Individuum und benötigt eine differenzierte Herangehensweise verglichen mit seinem Nachbarn. Die einzige Richtschnur, die jeder als "Wahrheit" in sich trägt, ist das subjektive, eigene Empfinden. Wie Kinder im Sandkasten ausprobieren, ob eine Sandburg schöner wird wenn man dazu nur eine Schaufel nimmt, oder ob ein Förmchen noch einen Verbesserungseffekt hat, so sollte

jeder Mensch auf das eigene Befinden achten. Es ist nicht wichtig ob ein Professor "XY" sagt : "nur so darf **ES** gemacht werden" Jeder Mensch hat unterschiedliche Erlebnisse gehabt, besitzt eine einzigartig funktionierende Hirnstruktur und verarbeitet das Erlebte auf ganz eigene Art. Genauso unterschiedlich sind dann die Bedürfnisse, die Körper, Geist oder Seele haben um in ihr Gleichgewicht zu kommen. Vertrauen Sie ganz auf Ihren "inneren Berater" ! Schon ein altes Sprichwort sagt:" probieren geht über studieren"! Dem kann ich mich voll und ganz anschliessen.

Auf diese Weise bin ich zu einer anderen Erkenntnis gelangt. Zu viele Zimperlein und zu wenig Zeit: Meine Lösung - nebeneinander, gleichzeitig arbeiten. Ich bin in der glücklichen Lage, aus jeder F-Scan Generation ein Gerät zu besitzen. Wenn ich also gleichzeitig einen Schnupfen und verspannte Schultern habe, behandle ich beide Beschwerden zur gleichen Zeit. Von meinem Compact nehme ich die Handelektroden mit dem Programm Schnupfen und mit dem schwarzen F-Scan (Gerät der ersten F-Scan Generation) erweiche ich meine Schultermuskulatur über Klebeelektroden. Solange beide Programme die Rechteckfunktion ablaufen lassen, können zwei unterschiedliche Applikationen nebeneinander verwendet werden. Nur wenn ein Programm Sinus (wie bei Schaukel oder Dirp) ist und das andere Rechteck (wie bei allen ABC Programmen) würden die Wirkungen sich eventuell gegenseitig aufheben.

Hört sich eigentlich ganz einfach an. Wenn es da nicht immer wieder die vielfältigen Möglichkeiten der Selbstsabotage gäbe!

Das Gerät ist zu teuer !

Warum würde niemand darauf verzichten sein Auto, seinen Fernseher oder seinen Computer wieder herrichten zu lassen, egal was es kostet. Bei dem eigenen Körper aber werden strenge Sparmassnahmen befürwortet.

Wer garantiert mir den Erfolg !

Hat ihnen schon jemals ein Arzt eine Erfolgsgarantie unterschrieben?

Ich habe keine Zeit !

Wenn sie einfach so weitermachen wie bisher, wird das Ergebnis (Krankheit) sich nicht verändern können. Sie müssen etwas anders machen als bisher, sonst werden Sie ein Vermächtnis.

Ich habe solche Angst !

Der Gegenspieler von Angst ist Mut. Wer etwas tut, obwohl er Angst hat, ist mutig!

Die Angst kann nur kleiner werden, wenn man dem "Drachen" mutig ins Auge schaut.

Informieren sie sich gründlich, treffen sie eine Entscheidung, anschliessend handeln sie nach dieser Entscheidung konsequent!

Alles ist mir zu aufwendig !

Ja, hier treffen sie die Entscheidungen. Keine Verantwortung wird ihnen abgenommen.

Das nenne ich selbstbestimmt leben!

Das sind nur die häufigsten Argumente wenn jemand lieber "liebes Kind" bleiben will anstatt ein tatkräftiger "Erwachsener " zu werden. " Die Mutter hat es früher alles

hergerichtet, heute soll es ein anderer für mich herrichten" - diese Einstellung funktioniert nirgendwo zur vollen Zufriedenheit.

Die 123 Funktion

Die schwarz hinterlegte, 123 Freq. :
Hier können sie eigene Programme abspeichern. Je nach Gerätetyp 10 oder 100 verschiedene Sequenzen von Frequenzen.

Dies ist hilfreich ,weil ununterbrochen neue Frequenzen veröffentlicht werden, die dann meistens über das Internet allen zur Verfügung gestellt werden. So war es zum Beispiel mit der "berühmten" Schweinegrippe. Hier sind die Frequenzen: 413, 432, 663, 839, 995

Oder der Influenza. Hier sind die Frequenzen: 3133, 3239, 3200, 3150, 516, 656, 434, 322, 332, 776, 442, 622, 863, 954, 889, 841, 787, 763, 753, 742, 523, 513, 482, 469, 461, 425, 341, 332

Hier das Programmierbeispiel, egal ob die Schweinegrippe im Labor hergestellt wurde oder durch Korruption einer Maus mit einem Elefanten zustande gekommen ist.

Beispiel: 413

Taste CENTER

Es erscheint -123 - schwarz hinterlegt.



Nochmal Taste CENTER



Programm 1 oder ein anderes freies Programm mit Taste OBEN oder Taste UNTEN wählen.



Jetzt Taste F2 drücken.

Taste OBEN 4 mal drücken. Im Display erscheint die '4'.



Taste RECHTS einmal drücken. Im Display ist jetzt '40' lesbar.

Taste OBEN 1 mal drücken. Im Display erscheint die '41'.



Taste RECHTS einmal drücken. . Im Display erscheint die '410'.



Taste OBEN 3 mal drücken. Im Display erscheint die '413'.



Jetzt steht dort. F= 413

Taste CENTER und schon ist die erste Frequenz gespeichert.

Weiter - mit der 2. Zahl 432

F2 drücken.

F=0 erscheint.

Taste OBEN vier mal drückenes bis 'F=4'lesbar ist.

Taste RECHTS: ' F=40'

Taste OBEN 3 mal: 'F=43'

Taste RECHTS: 'F=430'

Taste OBEN 2 mal: 'F=432'

Taste CENTER und ist die zweite Frequenz ist gespeichert.

In gleicher Wiese werden alle Frequenzen einer Sequenz abgespeichert:

Wieder F2, OBEN bis 6, RECHTS, OBEN bis 6, RECHTS, OBEN bis 3 , CENTER.

Nun ist die Frequenz 663 gespeichert

Nächste Zahl ist 839

F2, OBEN bis 8, RECHTS, OBEN bis 3, RECHTS, OBEN bis 9, CENTER

Letzte Zahl 995

F2, OBEN bis 9, RECHTS, OBEN bis 9, RECHTS OBEN bis 5, CENTER

Nun sind alle fünf Frequenzen auf Programm 1 (oder welches Sie gewählt haben) gespeichert und kann immer auf dieser Programmnummer wieder mit der Taste CENTER abgerufen werden.

Wenn die "Vogelgrippe" dann vorbei ist , können sie F3 drücken und diesen Programmplatz löschen, um ihn mit einer neuen Frequenzreihe zu belegen.

Falls ich Frequenzen suche die nicht in der mitgelieferten Liste stehen, schaue ich im Buch von Nina Silver im "Rife

Handbook" oder bei Brian McInturff "The Electroherbalism Frequency List". Die umfangreichste Liste ist im Internet unter CAFL (Consolidated and Annotated Frequency List) unter www.electroherbalism.com zu finden.

Zur Zeit, wo ich diese Zeilen verfasse, ist gerade eine grosse Aufregung über das EHEC Bakterium, einer aggressiven Form des Escherichia coli, in aller Munde. Da sich dieses Bakterium nicht mit Antibiotika behandeln lässt, es aber so viele Gewebe zersetzende Giftstoffe absetzt, dass es bei manchen Menschen sogar die Nieren zerstört, ist dies ein grosser Angstfaktor.

Die bisher bekannten Escherichia coli Bakterien sind zwischen 350000 und 400000 Hz in den Listen angegeben. Jetzt hängt die Wahl der Behandlung vor allem von der Ausstattung des vorhandenen Frequenzgerätes ab. Das Zuverlässigste und effektivste Gerät ist mit Sicherheit der F-SCAN TOUCH. Es enthält die DIRP - Funktion. Hiermit kann die genaue Frequenz ermittelt werden, welche den Organismus zur Zeit am meisten belastet. Durch die Ermittlung der exakten Frequenz, werden auch etwaige Mutationen erfasst.

Am Mittelfinger der rechten Hand wird der "Fingersensor" angebracht, die Elektrode mit dem roten Kabel wird in der linken Hand gehalten. Dann wird die DIRP Funktion gewählt und mit GO gestartet. Nun muss gewartet werden, bis das Scanning der pathogenen Frequenzen (Grundeinstellung von 80000 Hz bis 560000 Hz) durchgelaufen ist. Der Clippinglevel (horizontale Linie) fährt nach Ablauf der Messung automatisch so weit herunter, dass die 10 bis 12 höchsten Ausschläge erfasst werden. Diesen Clippinglevel

kann man mit Hilfe der CL-Schaltflächen nach oben oder unten verändern. Danach entfernt man den "Fingersensor" und nimmt stattdessen die Elektrode mit dem blauen Kabel in die rechte Hand. Um die Daten vom Clippinglevel auf den Therapiemodus zu übertragen, muss nun die Schaltfläche "Transfer" gedrückt werden. Mit „GO“ wird das Programm mit den gefundenen Frequenzen gestartet. Nun läuft das individuelle Therapieprogramm automatisch ab. Sollte man die "high class" Version mit "Carrier" sein eigen nennen, ist es sehr anzuraten, das Kabel am Carrier-Ausgang vor der Therapie anzuschliessen. Der Carrier funktioniert wie ein trojanisches Pferd und schläust die Frequenzen in das Zentrum der Zelle ein. Die Wirkung ist subito und nicht erst ein paar Stunden später.

Auch wenn kein "high class" Gerät zur Verfügung steht, mit dem " Schrotflintenschuss" werden ebenfalls Erfolge erzielt. Da die grobe Frequenzbreite bekannt ist, stellt man etwas weiter unterhalb und etwas weiter oberhalb ein, (also 300000 und 450000 hz) dann kann die Schaukeleinstellung für ca. 50 Minuten in Aktion treten. Die Wirkung wird eventuell nicht so schnell und nicht so gründlich sein, dafür lässt man diese Einstellung einfach öfter und länger laufen, so kommt der Erfolg trotzdem.

Für Reisen in ferne Länder empfiehlt sich die DIRP Funktion jetzt auch in einem COMPACT. So hat man für alle Eventualitäten eine Behandlungsmöglichkeit, auch wenn die grafische Darstellung weniger informativ ist wie bei den grossen Geräten. Es wirkt! Bei all den verschiedenen Parasiten und Magen - Darm Erkrankungen ein wahrer Segen!

Ich reise nirgendwo mehr hin ohne mein Gerät mitzunehmen.

Behandlungsbeispiele für den Familienalltag

Mein Enkel, zwei Jahre alt und sehr lebhaft, fing an sich zu kratzen. Rote Pusteln an Armen und Rücken, an Schlaf war nicht zu denken. Schon nach der ersten Behandlung, Klebeelektroden unter das Schlüsselbein, mit Windpocken, hörte das Kratzen auf. Nach einer Woche war nichts mehr zu sehen. Ich bin mir fast sicher, dass ich durch den geschenkten Schlaf, weniger Falten und weniger graue Haare aufweise und damit auch meine Lebensfreude gestärkt wird! Toller Nebeneffekt, oder?

Anderes Enkelkind. Trockener Husten mit Würgen und Übergeben. Keuchhusten, sechs Tage lang einmal tägliche Behandlung und der Spuk war vorbei. Ich bin sehr dankbar, dass mir und meiner Familie dadurch so manche Angst und Gehirnakrobatik über mögliche Komplikationen erspart geblieben ist!!!

Urlaub, Verstopfung: Klebeelektroden auf Bauch, spätestens am nächsten Tag, normalerweise aber innerhalb der nächsten zwei Stunden, hat sich das Problem erledigt.

Urlaub, Durchfall mit Schüttelfrost. Ob es nun die unterbrochene Kühlkette der Lebensmittel war oder aus Leitungswasser hergestellte Eiswürfel, eine Ursache ist manchmal schwer auszumachen. Dafür gibt es den "Rundumschlag" - Handelektroden, 50 Minuten , Schaukel. Am nächsten Tag war nichts mehr zu spüren.

Wieder zu Hause, machte ich dann meine Erfahrung mit Hüftschmerzen.

Ohne einen Unfall oder sonstigen Anlass, erwachte ich eines morgens mit rechtsseitigen Hüftschmerzen. Auch ich dachte zuerst, abwarten, das geht sicher wieder von selbst weg. Leider, nach zwei Wochen, war der Schmerz eher stärker und lästiger geworden. Ich nahm meinen F-Scan mit PowerPort, steckte dort den Stecker für die Magnetfeldsonde ein, wählte das Programm Gelenkschmerzen und legte nur diese Magnetfeldsonde mit dem Nordpol direkt auf meine rumorende Hüfte. Nach ca. 45 Minuten verspürte ich eine Erleichterung und am nächsten Tag war der Schmerz ganz verschwunden. Verblüffend einfach ...

Diese Prozedur musste ich noch fünf mal, im Abstand von drei Tagen wiederholen, seitdem bin ich weitgehend beschwerdefrei.

Nicht einschlafen können.

Ob "ungelegte Eier" meine Kopffrotation bewirken, oder der übervolle Terminkalender meine Zweifel der Machbarkeit auf Touren halten, entweder ich begeben mich mit dem Programm Schlafstörungen ins Bett oder lasse zwei mal je drei Minuten die Theta Gehirnwellen laufen. In beiden Fällen schalte ich auf "langsam" und damit auf "Aussenwelt - wird unwichtig" . Durch wiederkehrende Erfahrungen, wenn ich jeden Abend z.B. Theta laufen lasse, kann ich zehn Minuten später gut einschlafen, bilden sich neue Konditionierungen. So glaube ich nach einiger Zeit wieder daran, schlafen zu "können" .

Allgemein gültige Erkenntnisse

Gregg Braden schreibt dazu in seinem Buch: " Der Realitäts-Code":

" Wenn wir lernen, die Auswirkungen unserer Überzeugungen ganz gezielt einzusetzen, können wir alles verwandeln."

Diese Erkenntnisse sind schon auf vielfältige Weisen wahrgenommen worden. In der Bibel heisst es: " der Glaube versetzt Berge "

Pawlow nennt es die "Konditionierung". Die Schulmedizin nennt es "Vererbungslehre" etc. Alles unterschiedliche Ausdrucksweisen für einen Vorgang: Das was wir erfahren haben, ob in der Kindheit, durch unsere Spiegelneurone, durch blosses Zuschauen oder durch Experimente, solange wir felsenfest von der Wirksamkeit überzeugt sind, kann unser Körper nach dieser Überzeugung agieren! In der Hypnose ist es leicht nachzuvollziehen wie der Körper das bewerkstelligt. Sobald wir einmal die Erfahrung gemacht

haben wie sauer eine Zitrone schmeckt und wie sich der Speichel dabei im Mund sammelt, können wir unseren Körper zu jeder Zeit wieder auf die gleiche Weise reagieren lassen. Das gleiche gilt für Brandblasen, für eiskalte Speisen etc. Der Körper vergisst nicht was zu tun ist !!! So reagiert also unser Körper mit Ruhe und Schlaf, wenn bestimmte Gehirnwellen erscheinen. Dem Körper ist es egal, ob wir diese Gehirnwellen durch Meditation oder durch externe künstlich erzeugte Frequenzen erreichen.

Da ich gerade beim Gehirn und der Steuerung des Körpers bin, möchte ich noch ein interessantes Buch erwähnen. "Intelligente Zellen" von Bruce H. Lipton. Er ist Zellbiologe und hat unter anderem festgestellt, dass nicht der Zellkern das "Gehirn-also Steuerung jeder Zelle ist", sondern die Zellmembran! Die Zelle stirbt sofort, wenn die Zellmembran entfernt wird, was nicht der Fall ist wenn der Zellkern entfernt wird! Er schreibt: "Die Membran ist ein flüssiger, kristalliner Halbleiter, mit Toren und Kanälen. Diese Technik kennen wir von unseren Computern. Die Daten werden durch die Rezeptoren in die Zelle bzw. in den Computer gegeben. Bruce Lipton hat durch seine Forschungen festgestellt, dass "elektromagnetische Frequenzen, Umweltinformationen hundertfach effizienter weiterleiten als dies bei biochemischen Signalen wie Hormonen oder Neurotransmitter der Fall ist (Mc Clare 1974)"

Mich erstaunt das gar nicht. Unser Gehirn funktioniert durch elektrische Signale, zu messen über ein EEG. Das elektrische Herz-Signal ist sogar noch 60 Mal stärker als das des Gehirns, und das magnetische Feld sogar 5000 Mal stärker als jenes des Gehirns! Das haben Untersuchungen des HeartMath Institutes gezeigt. Diese Impulse werden unter anderem über die Meridiane

weitergegeben. Dieses Wissen macht sich die chinesische Medizin, mit der Akupunktur, schon seit Jahrtausenden zunutze. "Das Lebewesen" ist in meinen Augen "d a s" grosse Wunder, an dem wir alle Gesetze des Universums wiederfinden. Die fraktale Geometrie lehrt uns unter anderem, die Berechenbarkeit bzw. die Gesetzmässigkeit. "Jeder Teil des Ganzen enthält das Ganze. Die Natur ist auch holografisch". Ob wir uns als Bauer oder Physiker, als Biologe oder Sportler in diesem Leben bewegen, jeder kann auf "seinem Gebiet" die Gesetzmässigkeiten erkennen.

Auf meinem Gebiet der Massage, sehe ich die untrennbaren Zusammenhänge von Muskelketten. Wenn ich oben (z.B. Trapezius) etwas verändere, wird sich auch unten (z.B. Soleus) etwas verändern. Oben und unten, rechts und links, innen und aussen, eines beeinflusst das andere.

Zurück zu den Frequenzen

Alles besteht aus Frequenzen. Unser Fühlen, unser Denken und unsere Körperfunktionen. Mit dem F-Scan stimulieren wir vor allem die Körperzellen. Es ist sicher nicht von der Hand zu weisen, dass eine verändert arbeitende Zelle auch eine Auswirkung auf unser Befinden und damit auch auf unser Denken hat. Wieder einmal eine alt bekannte Weisheit: " In einem gesunden Körper, wohnt ein gesunder Geist - und umgekehrt ".

Gibt es Kontraindikationen, Fälle bei denen Frequenzen nicht angewendet werden sollten

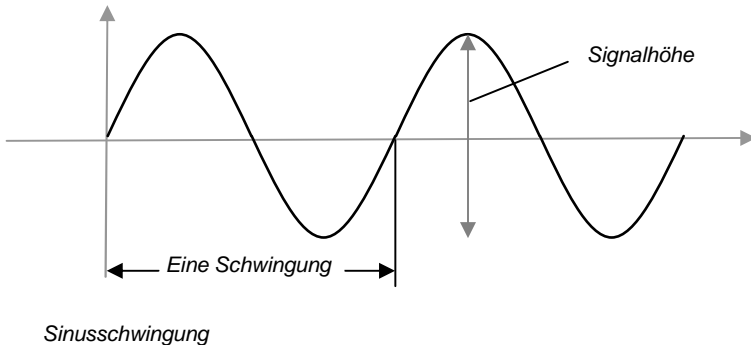
Ja, die gibt es.

Da die Natur im Zweifelsfalle immer die bessere Variante findet als der Mensch, der noch am ausloten der Geheimnisse ist, sollten schwangere Frauen auf Frequenztherapien verzichten. Auch ist bei Menschen, die einen Herzschrittmacher tragen, ist davon dringend abzuraten. Durch meine eigenen Anwendungen muss ich hier hinzufügen, dass zu häufige Benutzung, vor allem im niedrigen Frequenzbereich, bei mir zu nervlichen Überreizungen geführt hat. Dies zeigte sich zum Beispiel durch Zahnschmerzen, obwohl nachweislich an den Zähnen kein Defekt war, oder Nervenirritationen. Ich habe dann einfach für ein paar Wochen keine Frequenz mehr zugeführt und dann verschwanden die "Sensationen" von allein.

Anhang

Übernommen aus dem Therapieleitfaden des Herstellers der F-SCAN Produkte

Was sind Frequenzen?



Mit Frequenz bezeichnet man ein elektrisches Signal, was in einem bestimmten Rhythmus schwingt. Die Frequenz wird gemessen in der Einheit Hertz. Abgekürzt Hz. Der Wert von 1 Hz entspricht einer Schwingung in der Sekunde. Das bedeutet, dass ein elektrisches Signal innerhalb von einer Sekunde einmal schwingt. Das Bild zeigt eine sinusförmige Schwingung.

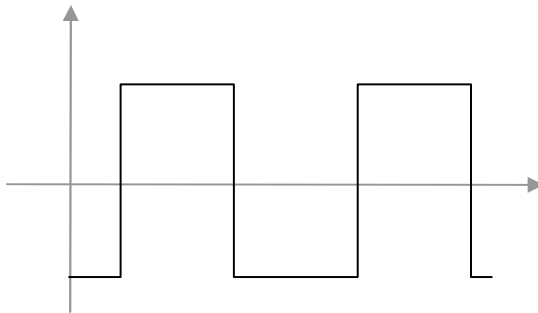
Die horizontale Linie bildet die Nulllinie der Signalthöhe. Oberhalb dieser Nulllinie ist die elektrische Polarität positiv. Unterhalb der Nulllinie negativ.

Für Therapien mit Frequenzen nach „CLARK“ ist der Bereich für die Frequenzen definiert im Bereich 80'000 Hz bis 1'200'000 Hz. Für Therapien nach „RIFE“ beträgt der Bereich der Frequenzen 1 Hz bis ca. 35'000 Hz.

Sinus

Die Sinusschwingung ist die Urform aller Schwingungen. Sie ist kontinuierlich. Das bedeutet für deren Einsatz, dass die Sinusschwingung präzise nur die Nennfrequenz darstellt. In der Therapie mit Frequenzen kommt die sinusförmige Schwingung meistens zur Anwendung im „CLARK“ – Frequenzbereich oberhalb von 80'000 Hz.

Rechteck



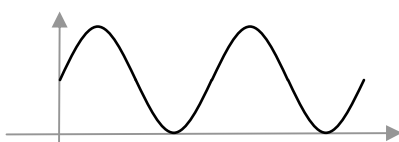
Rechteckschwingung

Die Rechteckschwingung setzt sich zusammen aus unendlich vielen sinusförmigen Schwingungen. Das bedeutet, dass neben der Nennfrequenz auch eine riesige Anzahl von weiteren Frequenzen erzeugt wird. Diese weiteren Frequenzen sind allerdings in der Amplitude kleiner als die Nennfrequenz. Man nennt diese Frequenzen auch Oberwellen oder „Harmonische“.

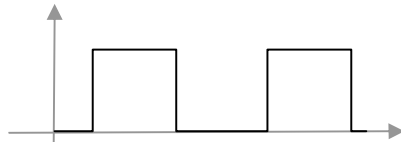
Für die Therapie ist entscheidend, dass eben die für Rechteckschwingungen typischen Oberwellen enthalten sind. Man behandelt nicht nur mit der Nennfrequenz, sondern auch noch mit den Oberwellen.

DC-Offset

Ein weiterer verwirrender Begriff aus dem Bereich der Elektronik oder Physik ist der Begriff DC-Offset. Wie aus den Darstellungen der Sinus- und Rechteckschwingungen ersichtlich ist, wechselt die Polarität des Signals. Für die meisten Therapien ist es sinnvoll, dass zwar die Schwingung erhalten bleibt, die Polarität jedoch nicht wechselt. Man erreicht das, indem man das Signal vertikal



Sinusschwingung mit DC-Offset



Rechteckschwingung mit DC-Offset

verschiebt. Diese Verschiebung erfolgt mit einem konstanten Wert derart, dass das Signal nur noch positive Polarität enthält.

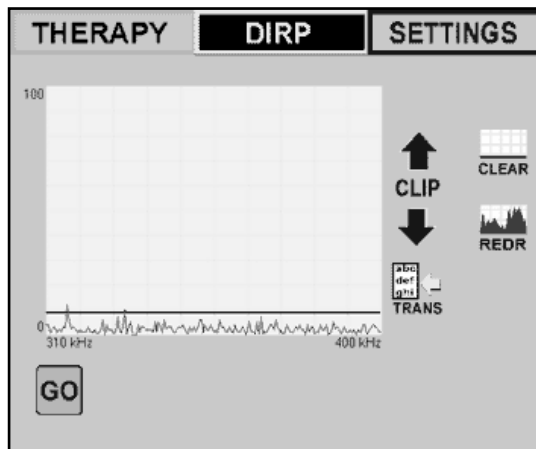
Dieser konstante Wert ist eine elektrische Gleichspannung, die im Englischen mit DC = „Direct Current“ bezeichnet wird.

Signalstärke

Signalstärke ist die Höhe des elektrischen Signals, das dem Patienten für die Behandlung zugeführt wird. Je nach Frequenz werden die elektrischen Signale von Menschen unterschiedlich empfunden. Für niedrige Frequenzen müssen die Signalstärken unbedingt an die Sensitivität des Anwenders angepasst werden.

Das Analyseverfahren DIRP

Die in die grossen F-SCAN-Geräte integrierte automatische Analysefunktion DIRP gibt es auch als Option für den F-SCAN COMPACT. Diese Funktion unterscheidet diese Produkte besonders eindrucksvoll von anderen zur Therapie angebotenen Frequenzgeräten. DIRP registriert die Resonanzantwort des Organismus auf kurzzeitig zugeführte Frequenzen.



DIRP Ergebnis einer ankommenden Erkältung

Die DIRP – Analyse ist einzigartig. Sie ist zeitsparend und absolut hilfreich im Praxisalltag. Es wurde sehr viel mit diesem Verfahren experimentiert. Insbesondere mit dem Anlegen des Fingersensors. Nach Vorschrift muss der Fingersensor am Mittelfinger der rechten Hand am untersten Fingersegment angelegt werden. Es wurde verschiedentlich versucht, entgegen der Vorschrift den Sensor an anderen Stellen anzulegen und manuell anzudrücken auch an flachen Körperteilen. Das Ergebnis war ausserordentlich negativ. Insbesondere an Hautstellen, an der die Haut dünn ist, kommt es zu Rötungen und Irritationen.

Nachdem eine Analyse abgelaufen ist, zeigen sich auf dem Bildschirm die Resonanzen. Es gibt viele Aussagen über die Verwendung der DIRP Ergebnisse. Wie viele Frequenzen sind sinnvoll zu verwenden? Hier kann generell keine Aussage gemacht werden. Korrekt ist sicherlich, dass eine Überforderung des Organismus kontraproduktiv ist. Ein Organismus reagiert langsam. Dem ist Rechnung zu tragen. Daher ist die Verwendung von 10 – 12 Frequenzen nach allgemeiner Erfahrung sinnvoll.

Als Therapeut ist man geneigt, die Resultate einer DIRP – Analyse zu interpretieren. Also Resonanzantworten einer Krankheit oder einem speziellen Kriterium zuzuordnen. Diese Vorgehensweise ist ungünstig, da DIRP nichts anderes macht, als Reaktionen des Organismus auf Signalreize anzuzeigen. Dabei ist es für das DIRP – Verfahren unmöglich zu unterscheiden, ob die Resonanzantworten durch krankhaftes Zellgewebe oder durch andere Phänomene ausgelöst werden. Grundsätzlich

gilt die Empfehlung: Behandlung mit den 10 – 12
signifikantesten DIRP – Ausschlägen! Eine Optimierte
Aussage über das DIRP Resultat kann erst nach etwa 30
solchen Analysen gemacht werden, was als Erfahrungswert
anzusehen ist.

Hervorzuhebende Merkmale der F-SCAN Produkte

Alle F-SCAN Geräte verfügen für die Rechteckschwingung über eine Amplitudenregelung. Vor jeder Behandlung mit niedrigen Frequenzen und Rechteckschwingungen muss unbedingt eine individuelle Empfindlichkeitseinstellung erfolgen. Alle Geräte, mit Ausnahme des COMPACT, verfügen über eine Funktion zur automatischen Anpassung der Signalstärke von Rechteckschwingungen in Abhängigkeit von der abgegebenen Frequenz.

Für die Behandlung mit Sinusschwingungen von „CLARK“ – Frequenzen ist die Signalstärke fest auf 10V eingestellt. Ebenso für die DIRP – Analyse.

Ein Anwender ist in der Regel kein Techniker und hat auch kein Interesse, sich mit technischen Details und Geräteeinstellungen auseinanderzusetzen. Die F-SCAN Geräte bieten alle für die erfolgreiche Nutzung mit Frequenzen wichtigen Funktionen und sind nach kurzer Einarbeitung und Gewöhnung einfach zu bedienen.

F-SCAN Geräte erzeugen die Frequenzen ausschliesslich digital. Digitale Frequenzerzeugung bedeutet, dass ein Rechner (Mikroprozessor) dafür verantwortlich ist, welche Frequenz vom Gerät abgegeben wird. Im Gegensatz zu analog arbeitenden Geräten wird die Frequenz also als Zahlenwert vom Rechner an die Frequenz erzeugende Baugruppe abgegeben. Der Vorteil liegt darin, dass diese Frequenz hochpräzise und stabil ist. Man muss sich nicht um Abgleich und Justierung kümmern, sondern kann sicher sein, dass der korrekte Wert erzeugt wird.

Anwendungen und Anwendungsteile

Auf Grund der Vielfalt der Funktionen von F-SCAN2, F-SCAN TOUCH und F-SCAN COMPACT werden die Geräte nach kurzer Zeit nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken sein. Die Flexibilität der Möglichkeiten solcher Systeme lässt insbesondere zu, Vorschläge und Leitfäden aus der Literatur (CAFL-Liste, „Rife Handbook“, „Blast it“) direkt zu verwenden, da es sich um offene Systeme handelt. Das bedeutet, es wird kein Geheimnis daraus gemacht, welche Frequenzen mit welchen Eigenschaften zur Anwendung gelangen. Der grosse Arbeitsbereich der Geräte ermöglicht sowohl ultra niedrige Frequenzen ab 0.01 Hertz, als auch extrem hohe Schwingungen bis 15'000'000 Hertz (15 MHz), zu verwenden.

Empfohlen für den professionellen Einsatz werden alle als Zubehör angebotene Anwendungsteile mit den dazugehörigen Kabeln. Dabei ist besonders zu beachten, dass immer mindestens ein funktionierendes Ersatzkabel zur Verfügung steht. Es ist nichts ärgerlicher, als eine Nutzung, die man nicht durchführen kann, weil ein Kabel defekt ist. Zappeln, Gestikulieren, Ziehen, Reißen und drehen an Kabeln und Geräten zerstören die Leitungen. Und auch „normale“ Anwender und gehen meist nicht gerade zimperlich mit Geräten und Zubehör im stressigen Alltag um. Dazu kommt, dass Kabel (leider auch beim F-SCAN) immer Schwachpunkte sind. Allerdings wird um Verständnis für den Hersteller gebeten, der sagt, dass ein robustes und haltbares Kabel in krassem Gegensatz zur Forderung nach flexibler und leichter Handhabung steht.

Steckverbinder

Für Frequenzgeräte werden immer zwei Pole in einem Stromkreis verwendet. Die signalführende Leitung ist rot gekennzeichnet. Der Anschluss, der das Signal zurückführt, ist blau gekennzeichnet. Damit ein Strom fließen kann, muss der Stromkreis geschlossen sein. Das heisst, dass das Signal vom Frequenzgenerator zum Anwender über das rote Kabel mittels Elektrode geleitet wird. Von der anderen Elektrode wird das Signal über den blau gekennzeichneten Anschluss zum Frequenzgenerator zurückgeführt. Kabel für die F-SCAN Geräte sind alle bipolar. Das bedeutet, dass in einem Stecker immer beide Signale untergebracht sind. Diese beiden Signale werden dann im Kabel aufgeteilt und der „blauen“ und „roten“ Elektrode zugeführt. Die älteren F-SCAN Geräte verfügen über so genannte BNC Anschlüsse. Das sind Steckverbinder, die üblicherweise in Laborgeräten der Messtechnik Verwendung finden. Die neueren F-SCAN Geräte verwenden Cynch Anschlüsse. Cynch Stecker sind einfacher zu handhaben und weisen eine längere Lebensdauer auf, weil sie robuster sind. F-SCAN COMPACT Geräte verfügen über kleine Klinkensteckverbinder.

Alte Kabel mit BNC – Steckern können weiterhin verwendet werden, wenn so genannte Adapter zum Einsatz kommen. Das sind einfache aufsteckbare Koppler von einem Steckverbinder – System auf das andere.

In der Praxis ist ein einfacher Kabeltester ein unverzichtbares Hilfsmittel, das die einwandfreie Funktion von Kabeln mittels einer kleinen Lampe anzeigt.

Beim F-SCAN COMPACT ist eine grüne LED mit dem Ausgang gekoppelt. Wird ein Signal abgegeben, so leuchtet die LED. Wenn man jetzt einen Kurzschluss der Elektroden macht, so muss die grüne LED verlöschen und man ist sicher, dass Gerät und Kabel funktionieren.

Handelektroden

Die elektrischen Schwingungen gelangen über Elektroden zum Ziel. Die einfachste Variante der Verwendung erfolgt durch Handelektroden. Mit Handelektroden wird eine diffuse Durchflutung erreicht. Also eine Behandlung ohne lokale Zuordnung. Handelektroden sind geeignet bei grippalen Infekten und zur Vorbeugung vor Infekten. Ebenso zur allgemeinen Stimulation.

Handelektroden sind als Ausführung in Chromstahl und mit vergoldeten Oberflächen erhältlich. Die früher verwendeten Kupfer Varianten sind absolut zu meiden, da Kupfer nicht „bio-kompatibel“ ist und toxisch wirken kann. Auch das Umwickeln mit feuchten Tüchern ist nicht zu empfehlen. Diese trocknen aus und die Leitfähigkeit wird reduziert.

Nach der Anwendung mit Handelektroden sind diese unbedingt mit alkoholhaltiger Lösung zu reinigen, um die Reste des Kochsalzes aus dem Handschweiss zu entfernen.

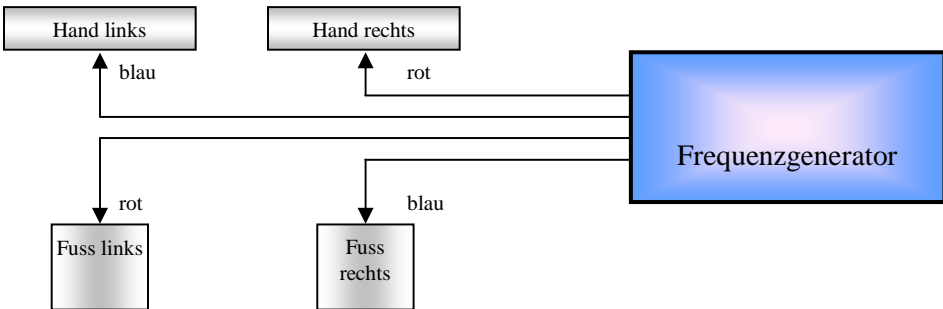
Es gibt Patienten, die auf die Frequenztherapie elektrolytisch reagieren. Das zeigt sich derart, dass die Oberfläche einer Elektrode dunkel bis schwarz wird. Die

Ursache ist das Absondern von Stoffen über die Haut. Auch die entsprechende Hand des Patienten wird schwarz. Dieser Effekt ist nach allgemeiner Erfahrung als positiv zu beurteilen und wird nach mehrfacher Behandlung verschwinden, wenn der Patient als Nebeneffekt der Frequenztherapie entgiftet ist. Unangenehm dabei ist, dass bei Verwendung der teuren Goldelektroden ggf. dunkle Spuren verbleiben. Chromstahlelektroden sind erheblich günstiger, sind auch bio-kompatibel und lassen sich optimal reinigen.

Fusselektroden

Fusselektroden bestehen in der Regel aus Chromstahl. Varianten aus vergoldetem Material sind auch erhältlich, aber sehr teuer. Man kann anstelle der Handelektroden auch Fusselektroden verwenden. Es gibt Therapeuten, die Fusselektroden den Handelektroden vorziehen, weil die Füße die Organe abbilden und eine Optimierung der Behandlung dadurch möglich wird.

Eine besondere Variante ist die kreuzweise „Durchflutung“ über Hand- und Fusselektroden. Dazu benutzt man ein Spezialkabel, das an einem Ausgang den Anschluss von insgesamt vier Elektroden zulässt.



Durchflutung in der Frequenztherapie

Klebeelektroden – Pads

Klebeelektroden sind optimal für die lokale Therapie. Auch hier sind bis zu 4 Elektroden anzuschliessen.

Klebeelektroden sind an sich Einmalektroden. Also nach der Behandlung zu entsorgen. Die mehrfache Verwendung von Klebeelektroden an mehreren Patienten verbietet sich aus hygienischen Gründen. Klebeelektroden werden sehr gerne eingesetzt, da sie lokal am Ort des Problems befestigt werden können. Dabei gilt die Regel: die rote Elektrode gehört an den Ort des Problems, **ABER NIEMALS AUF OFFENE WUNDEN**. Die rote Elektrode ist die Anode und bewirkt in den allermeisten Fällen eine Sedierung, z.B. bei Schmerzen. Ordnet man einen Satz Elektroden einem Patienten zu, kann man diese mehrfach – eventuell bis zu 20 Mal - verwenden.

Klebeelektroden müssen bei Mehrfachverwendung in einem Plastikbeutel vor Austrocknung geschützt werden. Es wird ausdrücklich vor der Verwendung von billigen und zu kleinen Klebeelektroden gewarnt. Billige Produkte zeigen nach allgemeiner Erfahrung immer eine unterschiedliche Leitfähigkeit auf der Fläche und es entsteht dadurch eine unterschiedliche – und eventuell zu hohe – Stromdichte, was zu lokalen Hautirritationen oder Verbrennungen führen kann.

Im Gegensatz zu der Beschreibung des DIRP für eine Frequenzanalyse in den F-SCAN Handbüchern wird anstelle der beschriebenen Handelektrode vorzugsweise eine Klebeelektrode verwendet. Beim DIRP wird über die rot markierte Elektrode die Frequenz zyklisch zugeführt und über den Fingersensor die Resonanzantwort aus dem Organismus ausgewertet. Für einige Therapeuten macht es wesentlich mehr Sinn, die Stimulation mit der Frequenz an

dem Ort durchzuführen, an dem beim Patienten das Problem sitzt. Also wird die Klebeelektrode mit dem roten Anschluss lokal am Patienten befestigt, während der Fingersensor wie im Handbuch beschrieben verwendet wird. Die DIRP Resultate sind nach Meinung erfahrener Therapeuten dadurch wesentlich eindeutiger.

Handgelenk – und Fussgelenkbänder

Hand- und Fussgelenkbänder sind textile, verstellbare und waschbare elektrisch leitfähige Elektroden. Diese Elektroden sind vorzugsweise geeignet bei Patienten, die keine Handelektroden halten können. Das sind meistens Kinder. Hand- und Fussgelenkbänder haben im Vergleich zu metallischen Elektroden oder zu Pads einen erheblich höheren Übergangswiderstand. Das heisst, der Strom, der von den Elektroden über die Haut und den Organismus zur anderen Elektrode fliesst, wird verringert bei Einsatz der Bänder. Damit die elektrische Energie, die für eine Therapie erforderlich ist, konstant bleibt, müsste man demzufolge die Therapiezeit erhöhen. Die Verwendung von Hand- und Fussgelenkbändern bei Kindern ist deshalb sinnvoll, da Kinder wesentlich sensibler auf eine Frequenztherapie reagieren und sich ein positives Therapieresultat trotz des erhöhten Widerstands ergeben kann.

Magnetfeldelektroden

Im Gegensatz zu den vorher beschriebenen Anwendungsteilen, wirkt die Magnetfeldelektrode berührungslos. Das Magnetfeld wird über die Frequenz erzeugt und hat typischerweise einen Wirkungskegel von ca. 5 cm im Zentrum. Die Verwendung der Magnetfeldelektrode ist besonders bei Gelenkschmerzen wirkungsvoll. Die Magnetfeldelektrode ist gekennzeichnet mit „N“ für den magnetischen Nordpol und „S“ für den magnetischen Südpol. Es gibt Anwender die aussagen, dass der Südpol vorzugsweise bei Schmerzen, und zur Behandlung von Parasiten, in Richtung Körper angelegt werden soll.

Batteriebetrieb

Bei mobilen F-SCAN Geräten werden Lithium-Ionen Akkumulatoren eingesetzt. Diese moderne Technologie gewährleistet eine hohe Betriebsdauer bei kleinen Abmessungen. Es ist darauf zu achten, dass der Akku vor Anwendung stets geladen ist. Beim F-SCAN COMPACT ist es wichtig zu wissen, dass bei angeschlossenem Ladegerät der Akku nicht geladen wird, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

Durch Stimulation mit elektrischen Signalen einen neuen, gesunden Stoffwchelaustausch herstellen.

Die Frequenztherapie hat ihren Ursprung in den 40er Jahren des 20. Jahrhunderts in den USA. Aktive elektrische Signale stimulieren Zellen und fördern Heilungsprozesse ähnlich wie seit langem angewendet mit TENS Geräten. Die heutige Technologie ermöglicht es, kleinste und leicht zu bedienende Geräte zu erschwinglichen Preisen zu erwerben.

In diesem Buch beschreibt die Autorin in bestechend einfacher Art Ihre langjährigen Erfahrungen mit Frequenztherapie. Somit werden Informationen für jedermann leicht nachvollziehbar.

Die Autorin bezeichnet ihr mobiles Geräte gern als „universelle Hausapotheke“.

ISBN 978-3-89539-903-9

